

VERMERK:

Überprüfung der Finanzwirtschaft der Ortsgemeinde Anschau, Haushaltsjahr 2023

Bei Überprüfung der Abwicklung der Haushaltswirtschaft 2023 bleibt festzustellen, dass im Ergebnishaushalt derzeit bei 6 Buchungsstellen über- bzw. außerplanmäßiger Aufwand mit insgesamt 5.393,33 Eur geleistet wurde. Dieser Mehraufwand kann durch Einsparungen und Mehrerträgen bei anderen Buchungsstellen finanziert werden.

Für die Einweihung der Gemeindehalle war ein Haushaltsansatz in Höhe von 1.500,00 Eur vorgesehen. Tatsächlich wurden 2.315,27 Eur ausgezahlt. Weiterhin wurde eine neue Internetseite mit einem Gesamtaufwand in Höhe von 1.850,75 Eur erstellt. Dies führte zu überplanmäßigen Auszahlungen von 1.658,26 Eur.

Bei den Abgaben für unbebaute Grundstücke ist Mehraufwand mit 117,84 Eur festzustellen. Hier war ein Haushaltsansatz von 500,00 Eur vorgesehen.

Die veranschlagten Mittel in Höhe von 15.000,00 Eur für die Aufstellung eines Bebauungsplanes stehen noch in vollem Umfang zur Verfügung.

Das Produkt "Forstbetrieb" weist derzeit einen Überschuss mit 1.467,72 Eur aus, gegenüber einem im Hauungs- und Kulturplan ausgewiesenen Überschuss von 3.610,00 Eur.

Im Bereich der Gemeindehalle sind verschiedene Überschreitungen entstanden. Hier wurden u.a. für Heizkosten (Wärmepumpe) Abschläge in Höhe von 4.100,00 Eur geleistet. Weiterhin waren keine Haushaltsansätze für Reinigungsmittel sowie Telefon- und Internetgebühren vorgesehen. Außerplanmäßig sind bisher 473,30 Eur für Reinigungsmittel und 123,13 Eur für Telefon- und Internet ausgezahlt worden.

Das Aufkommen an Gewerbesteuer liegt derzeit bei 75.257,45 Eur, bei einem Ansatz von 80.000 Eur.

Nach dem derzeitigen Stand ist davon auszugehen, dass die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes sowie die ordentlichen Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes weitestgehend wie veranschlagt abgewickelt werden können. Der ordentliche Finanzhaushalt schließt nach dem Haushaltsplan mit einem Überschuss in Höhe von 31.550,00 Eur ab.

Zur Investitionstätigkeit des Finanzhaushaltes ist im Einzelnen folgendes festzustellen:

Die veranschlagte Sonderumlage mit 2.050,00 Eur für die Kindertagesstätte Nachtsheim steht noch in vollem Umfang zur Verfügung.

Einzahlungen aus der Veräußerung eines Baugrundstückes wurden bisher noch nicht kassenwirksam. Hier sind 35.000,00 Eur in den Haushalt eingestellt.

Die Straßenplanungskosten für das Bebauungsplangebiet „Unterste Wasem-Im Flürchen“ mit 10.000,00 Eur sowie die Kostenbeteiligung für den Masterplan Breitbandausbau mit 33.000,00 Eur stehen noch in vollem Umfang zur Verfügung.

Für den Neubau des Gemeindehauses sind 250.000 Eur in den Haushalt eingestellt. Bisher wurden 114.755,75 Eur verausgabt. Hier wird eine Landeszuwendung mit 105.000,00 Eur erwartet.

Zum Ausgleich des Finanzhaushaltes ist die Aufnahme eines Investitionskredits in Höhe von 155.050,00 Eur veranschlagt.

Als abschließendes Ergebnis der Überprüfung der Finanzsituation nach Haushaltsplan 2023 bleibt derzeit festzuhalten, dass die Erstellung eines Nachtragshaushaltsplanes nicht erforderlich ist.

Steffens

Nicole Steffens
Verwaltungsfachkraft

gesehen:

Alfred Schomisch
Bürgermeister

Durchschrift an: - Herrn Ortsbürgermeister, 56729 Anschau, zur Kenntnis.